

Jodlerin und Tänzerin

Herz fürs Brauchtum Roswitha Tauscher ist in der Historischen Trachtengruppe in Oberstdorf aktiv – „Bearglar Chörle“ mitbegründet

VON SABINE METZGER

Oberstdorf „Bei uns zu Hause wurde immer viel gesungen“, sagt Roswitha Tauscher. Sie ist eine der Jodlerinnen im „Bearglar Chearle“, das heute zu den herausragenden Oberstdorfer Gesangsgruppen gehört, und sie hat sich über viele Jahre in der Historischen Gruppe im Trachtenverein engagiert.

Roswitha Tauscher stammt aus Reichenbach, war früher Plattlerin beim Trachtenverein Schöllang und ist dann zur „Historischen Gruppe“ beim Trachtenverein Oberstdorf gekommen. „Damals hat mich mein Cousin Martin mitgenommen. Es hat mir gefallen und ich bin geblieben.“ Roswitha Tauscher hat über viele Jahre mitgetanzt, hat Kinder und Jugendliche ausgebildet und dann zusammen mit Jugendleiter Mathias Häckelsmiller eine „Mittelgruppe“ gegründet. In den drei historischen Gruppen gibt es momentan 23 Paare.

Die historische Tracht stammt aus dem Barock. Nachdem beim großen Brand von Oberstdorf die Bestände weitgehend verloren gegangen waren, wurde sie Mitte der 20er Jahre nach Vorlagen alter Votivtafeln wiederbelebt. Anlass war damals ein großes Fest des Gebirgstrachtenvereins. Zur Männertracht gehören die schwarze Bundlederhose, ein weißes Hemd, reich bestickte rote Hosenträger und ein Hut, bei den Frauen sind es ein knöchellanger schwarzer Plisseerock, ein

Schultertuch und eine weiße Bluse zum roten Mieder. Verheiratete Frauen tragen einen schwarzen Schattenhut, Mädchen und ledige Frauen haben eine Reginahaube. Roswitha Tauscher hat mit Hilfe kundiger Frauen ihre Reginahaube selbst gemacht – eine komplizierte, aufwändige und sehr wertvolle Handarbeit aus Goldfäden und unzähligen Perlen.

Auftritte hat die Historische Trachtengruppe bei kirchlichen Festen, Hochzeiten und Heimatabenden. „Wir gehen aber auch in

Hotels“, sagt Roswitha Tauscher. Das sei wichtig für die Kinder, die sich und ihre Tracht gern präsentieren. Die Tänze, die die Gruppen zeigen, sind alte Figuren, die nie aufgeschrieben

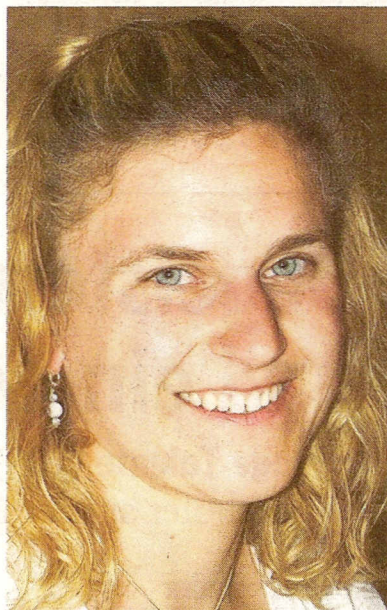
wurden, sondern die von Generation zu Generation weitergegeben werden.



Heute ist Roswitha Tauscher 29 Jahre alt, ist verheiratet, hat zwei kleine Kinder und muss deshalb im

Verein zur Zeit „etwas kürzertreten“. Nicht aber in Sachen Volksmusik. Vor gut zehn Jahren war sie eine der Initiatorinnen des „Bearglar Chearles“, eines Ensembles, das beim Oberstdorfer Musikwettbewerb ausgezeichnet wurde und zu dem in der heutigen Besetzung Christian und Christine Huber, Roswitha und Andreas Tauscher, Iris Müller, Andreas Huber und Tobias Milz gehören. Die meisten der jungen Musiker sind den Alpsommer über in den Bergen. Erst nach dem Vihscheid im Herbst trifft man sich wieder.

Jetzt hat das „Bearglar Chearle“ zusammen mit den Jodlern Johann und Anton Boxler bei einer CD mitgewirkt, die die kommunale Musikschule und der Trachtenverein in Kooperation herausgeben. Die CD wurde live aufgenommen. Sie ist ein unverfälschtes Zeugnis der Oberstdorfer Gesangskultur.



Historische Trachten und echte Volksmusik sind ihr Spezialgebiet: Roswitha Tauscher aus Oberstdorf. Foto: sme